

In meinem auf der Schuhbankstraße gelegenen Hause am Neumarkt in den drei Kronen ist der Oberstock nebst Zubehör im Ganzen oder getheilt zu vermieten, und auf gleicher Erde eine Stube nebst Küche vornheraus von Johanni d. J. zu beziehen.

Johann Schumacher.

Einige Morgen nahe an der Stadt gelegenen Acker- und Wiesenlandes habe ich entweder im Ganzen oder getheilt zu verpachten.

Ratibor den 6. April 1848.

Stiller,
Justiz-Rath.

Das Dominium Bronin wird hier selbst den 15. April c. a. Vormittag 10 Uhr 56 Stück mit Körnern gemästete Schöpfe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen. Der Käufer kann dieselben je zu 5 bis 10 Stück entnehmen, jedoch müssen bis zum 30. d. M. die letzten fort sein. Jeden Unfall der vom 15. bis 30. die Schöpfe trifft, trägt der Käufer.

Himmli.

Bei dem Dominium Lubowiz stehen folgende Pferde zum Verkauf:

- a) eine Halbblutstute, Silvia, Rappe mit kleinem Sterne, vollkommen geritten und von außerordentlichen Leistungen; neunjährig, im Preise von 60 Louisd'or.
 - b) ein Goldsuchshengst mit schmaler Blässe, Abkömmling der Silvia und der königlichen Landbesizers Bravo. 2 Jahr alt. Preis 150 Rthl.
 - c) ein Rappehengst aus der Silvia und dem Vollbluthengst Sindbad, 1 Jahr alt. Preis 100 Rthl.
 - d) eine Goldsuchstute mit Blässe, 3 1/2 Jahr alt. Preis 100 Rthl.
- Lubowiz den 21. März 1848.

Das Wirthschafts-Amt.

In meinem Hause sind 2 Wohnungen zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Ratibor den 7. April 1848.

M. Rex.

Stroh Hüte werden bei mir modernisirt und gewaschen

M. Konsalik,
Lange-gasse Nr. 78.

Mehlpreise.

Bei **W. Niedel** Doerstraße Nr. 140 ist in vorzüglicher Qualität zu haben:
Weizen-Mehl Nr. 1 à 1/4 G 1 Rthl. 5 Sgr.
do. Nr. 2 do 1 — 3 —
Roggen-Mehl Nr. 1 à 1/4 G 27 Sgr. 6 G.
do. Nr. 2 do. 26 — 6 —
Gersten-Mehl Nr. 1 à 1/4 G 25 Sgr. 6 G.

Die untere Etage meines auf der neuen Gasse hieselbst gelegenen Hauses, bestehend aus einem Handlungsgewölbe, Komtoir, einer großen Stube und Kiesehe, so wie das im Hofe befindliche Hinterhaus, bestehend aus 4 Stuben, Küche und den benötigten Böden ist von mir sofort zu vermieten; das Nähere ist bei mir zu erfahren.

Ratibor den 7. April 1848.

G. Zielnitzer.

Mandel-Cream,

vorzüglich zum Rasiren, welches den Schnitt des Messers befördert, empfiehlt die Krause à 7 1/2 Sgr.

G. A. Kahle,
Coiffeur.

Auktions-Anzeige.

Montag den 10. d. M. Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werde ich in dem Gasthose des Hrn. Hillmer alte Möbel, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, altes Eisenzeug u. s. w. meistbietend verkaufen.

Ratibor den 7. April 1848.

Sch e i d,
Auktions-Kommissarius.

Ich bin im Besitz zweier mir von Wien gekommenen Original-exzentrischen Bogardus-Handmühlen zum Schroten und Feinmahlen von Getreide, welche ich zu billigen Preisen zu verkaufen beauftragt bin, und bitte hierauf Reflectirende sich geneigt bei mir zu melden.

Ratibor am 7. April 1848.

Albrecht,
Kommerzien-Rath.

Wohnungs-Anzeige.

Vom 1. Juli ab ist in meinem neuen Hause zu gleicher Erde eine Wohnung nebst Zubehör, und vom 1. Oktober die Mittel-Etage zu vermieten.

Ratibor den 4. April 1848.

Joh. Chr. Jaschke.

In meinem am Bahnhofe belegenen Hause ist eine Wohnung von 3 Stuben, Küche nebst Beigelaß von Johanni d. J. ab zu vermieten.

Johanna verw. Luf.

Höherem Befehle gemäß wird die Ziehung der 3. Klasse 97. Lotterie erst am 11. d. M. ihren Anfang nehmen, und muß die Erneuerung der Loose bei Verlust des Anrechts, bis spätestens den 10. d. M. geschehen.

Ratibor den 7. April 1848.

J. Samojé,
Königl. Lotterie-Einnehmer.

Im Verlage von L. Verschel in Liegnitz ist erschienen und durch die Hirtsche Buchhandlung in Ratibor zu beziehen:

Der Bomanstand in Preußen, oder:

Die Rechte und Pflichten der Guts-Herrschaften und der Dorfbewohner gegen einander, so wie dem Staate gegenüber, desgleichen der Dorfgemeinden und Dorfgerichte nach dem gegenwärtigen Stande der Gesetzgebung und mit Berücksichtigung provinzieller Verhältnisse.

Herausgegeben
von

G. M. Säbner,
Königlicher Regierungs-Sekretair.
Preis: 1 Rthl.

Bei F. A. Prochans in Leipzig erscheint in einigen Wochen das erste Heft eines in hohem Grade interessanten und zeitgemäßen Werkes unter dem Titel:

Die Gegenwart

in Heften zu 5 Sgr. ein in sich abgeschlossenes Werk und zugleich ein Supplement zu allen früheren Auflagen des Konversations-Lexikon sowie namentlich eine neue Folge des so sehr verbreiteten Konversations-Lexikon der Gegenwart bildend. In allen Buchhandlungen des In- und Auslandes werden Bestellungen darauf angenommen, in Breslau und Ratibor bei Ferdinand Hirt.

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben (am Markt im Lokal der Hirtischen Buchhandlung) spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.